



„Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen“ startet mit neuen Projekten

Der Begleitausschuss der "Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen" (Pfd) hat erste Projekte im neuen Förderjahr des Bundesprogramms "Demokratie leben!" auf den Weg geschickt. So wurde die Fortsetzung politische Bildungsinitiative des Vereins Miteinander leben e.V. und der Volkshochschule Ratzeburg beschlossen, die auch für 2018 verschiedene Vorträge zu ganz unterschiedlichen Themen planen, wie "Reichsbürger", "Putins Russland", "Afrikanische Migration" oder "Der Wandel der Mediennutzung als Begünstigungsfaktor des Rechtspopulismus". Zudem ist als öffentlichkeitswirksame Aktion die Einrichtung sogenannter "Politischer Klönbänke" geplant. Ausgewählte Bänke sollen mit Messingplaketten versehen werden, auf denen ein kontroverses Zitat der tagesaktuellen, politischen Diskussion zu eben solcher anregen soll.



Ercan Kök lädt zum Schulklassen und Jugendgruppen zum "TOLERANZTRAINING"

Einen weiteren Förderzuschlag bekam die Projektvorstellung des "TOLERANZTRAINING" durch den Verein Miteinander leben e.V.. Unter dem Motto "Keine Chance für Diskriminierung, Mobbing, Rassismus & Co" bietet Ercan Kök zweitägige Workshops für Schulklassen oder Jugendgruppen, in denen maßgebliche Fragenstellungen des gesellschaftlichen Miteinanders auf spielerisch motivierende Weise thematisiert werden: "Wo habe und wurde ich, auf welche Art von Wem diskriminiert?" „Was macht Diskriminierung mit dem

Menschen?“ „Wieso Diskriminieren wir?“ „Hat Toleranz Grenzen?“. Der Workshop eignet sich immer auch, um bestehende Konfliktlinien in Gruppen in einem moderierten, perspektivwechselnden und Respekt vermittelnden Rahmen anzusprechen, offenzulegen und gemeinsam auch Lösungswege zu erarbeiten. Das TOLERANZTRAINING des Vereins Miteinander leben e.V. ist bereits mit viel Erfolg an Schulen im Kreisgebiet zum Einsatz gekommen und steht nun in vorerst drei Workshops auch Ratzeburger Schul- und Jugendeinrichtungen zur Verfügung.

Fördermittel wurden zudem wieder für sogenannte "Miniprojekte" reserviert. Während größere Projektanträge bei der "Partnerschaft für Demokratie" immer von einem gemeinnützigen Träger eingereicht werden müssen, eröffnen die Miniprojekte auch Einzelpersonen, Schulklassen oder Initiativen ohne besondere Rechtsform die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen für eine Strake Demokratie, gegen das Entstehen extremistischer Tendenzen oder für das friedliche Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft einzusetzen. Miniprojekte können fast unbürokratisch mit bis zu 500 € unterstützt werden. Dabei hilft die Fach- und Koordinierungsstelle des Pfd, die auch in diesem Jahren wieder in den bewährten Händen von Karl Schneider und Birga Klein von der BQG Personalentwicklung GmbH liegt.

Weitere Anträge zur Projektförderung aus dem Topf der Pfd Ratzeburg/ Amt Lauenburgische Seen, der in diesem Jahr mit 44.000 € ausgestattet ist, können jederzeit an die Fach- und Koordinierungsstelle gestellt werden. Eine Kontaktaufnahme zwecks Beratung zur geeigneten Förderkulisse wird unter 04541-8080-27, 0176-118080-16 oder schneider@BQG-Personalentwicklung.de erbeten.



Jugendforum der "Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische" (vl.) Ellen Fokuhl, Andreas Gniech, Ortsjugendring Ratzeburg, Karl Schneider und Mark Sauer, Programmberater, Pascal Heimig, Peter Linnenkohl, Pate des Jugendforums, Niklas Ulrich, Tabea Schudde, Phoebe Wiese, Johann Tessmer

Nach dem Begleitausschuss wird in Kürze auch das Jugendforum seine Arbeit wieder aufnehmen. Hier wird unter Federführung des Ratzeburger Jugendbeirates, der den mit 6.000 € dotierte Jugendfond verwaltet, eigenverantwortlich demokratiestärkende Kinder- und Jugendprojekte organisiert und gefördert. Ideen können gerne an den Ratzeburger Jugendbeirat gerichtet werden.